

# NIEDERSCHRIFT

## über die 8. Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Feuerwehr und Umweltfragen der Gemeinde Schkopau am 30. 11. 2010

---

Ausschuss für öffentliche  
Ordnung, Feuerwehr und  
Umweltfragen

Schkopau, den 10. 12. 2010

Sitzung am: 30.11.2010

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:53Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

**Anwesenheit:** siehe Anlage

### **Tagesordnung:**

#### **I. Öffentlicher Teil**

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung
- TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder
- TOP 3. Anwesenheitsfeststellung
- TOP 4. Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 5. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung
- TOP 6. Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung
- TOP 7. Einwohnerfragestunde
- TOP 8. Feststellung der Tagesordnung
- TOP 9. Umbau des TSF der OFw. Schkopau, Beratung einer Vorlage
- TOP 10. 2. Erörterung des Entwurfs der Neufassung der Gefahrenabwehrverordnung der Gemeinde Schkopau
- TOP 11. Stand der Umsetzung der Vereinbarungen aus der Sitzung vom 30.09.2010 zum sparsamen Energieeinsatz in der Gemeinde Schkopau
- TOP 12. Erörterung des Haushaltsplanentwurfes für 2011
- TOP 13. Anfragen
- TOP 14. Sonstiges

### **Sitzungsverlauf:**

#### **I. Öffentlicher Teil**

##### **TOP 1. Eröffnung der Sitzung**

Herr Haufe eröffnet um 18:30 Uhr die 8. Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Feuerwehr und Umweltfragen der Gemeinde Schkopau.

##### **TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder**

Die Ladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß.

##### **TOP 3. Anwesenheitsfeststellung**

Zum Zeitpunkt der Anwesenheitsfeststellung sind 6 Ausschussmitglieder anwesend.

## NIEDERSCHRIFT

über die 8. Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Feuerwehr und Umweltfragen der Gemeinde Schkopau am 30. 11. 2010

---

### **TOP 4. Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Beschlussfähigkeit ist gegeben.

### **TOP 5. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung**

Zur Niederschrift der öffentlichen Sitzung gibt es keine Anfragen oder Ergänzungen. Sie wird von den Ausschussmitgliedern genehmigt.

### **TOP 6. Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung**

- Zum Betrieb der Anlagen auf dem ehemaligen Gelände der Mafa berichtet Herr Albrecht, dass noch die schriftliche Antwort des Landkreises auf die Fragen von Herrn Sachse in der letzten Kreistagssitzung aussteht.
- Der Hang in Röglitz steht noch unter Beobachtung. Ein Ingenieurbüro prüft, ob es Bewegungen gibt. Eventuell könnte das Ing.-Büro in der nächsten Ausschusssitzung darüber berichten.
- Zur Anfrage von Frau Uhlmann in der letzten Sitzung bezüglich der Teiche in Luppenau erläutert Herr Schmidt, dass der Unterhaltungsverband zugesichert hat, die Durchläufe wieder frei zu machen, so dass die Teiche ablaufen können. Aufgrund der Witterungslage ist dies z. Zt. nicht möglich.

### **TOP 7. Einwohnerfragestunde**

Um 18:35 Uhr eröffnet Herr Haufe die Einwohnerfragestunden. Da es keine Anfragen gibt, wird diese um 18:35 Uhr geschlossen.

### **TOP 8. Feststellung der Tagesordnung**

Herr Schmidt zieht die Vorlage zum TOP 9 "Umbau des vorhandenen TSF zum ELW der Ortsfeuerwehr Schkopau" zurück.

Herr Haufe beantragt, den TOP 9 auf der Tagesordnung zu belassen, nicht aber über die Vorlage abzustimmen. Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden, die Tagesordnung wird ohne Beratung einer Vorlage bestätigt.

### **TOP 9. Umbau des TSF der OFw. Schkopau, Beratung einer Vorlage**

Herr Haufe ist der Meinung, dass unbedingt das Gespräch gesucht werden sollte mit dem Wehrleiter und der Ortsfeuerwehr. Der OFw ist Hilfestellung zu geben, um Lösungsansätze zu finden. Rein informativ würde ihn interessieren, ob ein Einsatzleitwagen (ELW) am Standort Schkopau überhaupt notwendig ist.

Dazu äußert Herr Dannowski, dass diese Notwendigkeit nicht besteht, insbesondere weil am Standort Korbetha eine komplett ausgerüsteter ELW vorhanden ist.

Herr Schräpler plädiert für eine Gesprächsrunde. Es hat keinen Zweck etwas anzuschaffen, was die Feuerwehr nicht will oder glaubt, nicht zu brauchen. Auch die zuständige Ortsbürgermeisterin, Frau Pippel, sieht in einem Gespräch einen ersten Schritt in die richtige Richtung.

## NIEDERSCHRIFT

über die 8. Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Feuerwehr und Umweltfragen der Gemeinde Schkopau am 30. 11. 2010

---

Herr Trisch vertritt die Auffassung, dass die Angelegenheit schon mehrfach erörtert wurde und eine weitere Gesprächsrunde nicht erforderlich ist.

Herr Haufe wird zu diesem Gespräch einladen.

Herr Merkel erscheint um 18:50 Uhr zur Sitzung. Damit erhöht sich die Anzahl der Ausschussmitglieder auf 7 Personen.

### **TOP 10. 2. Erörterung des Entwurfs der Neufassung der Gefahrenabwehrverordnung der Gemeinde Schkopau**

Die anwesenden Ortsbürgermeister bemängeln, dass ihnen der Entwurf der neuen Gefahrenabwehrverordnung nicht zugegangen ist.

Die Teilnehmer der Sitzung kommen überein den Entwurf ungeachtet dieses Mangels trotzdem zu erörtern.

Herr Schmidt erläutert die Einarbeitungen und Aktualisierungen im vorliegenden Entwurf:

- § 2 Abs. 6-8 Anpflanzungen im öffentlichen Verkehrsraum, Höhe, Breite, Beschnitt usw. - war in der alten Regelung nicht bedacht worden
- § 8 Fahrzeugwäsche - Autowäsche auf öffentlichen Straßen, Anlagen, Plätzen, Gewässern sollte grundsätzlich verboten sein
- § 9 Agressives Betteln in der Öffentlichkeit - noch gibt es in Schkopau keine Fälle, perspektivisch gesehen sollte es in die neue Verordnung aufgenommen werden
- § 10 Konsum von Alkohol und anderen berauschenden Mitteln - gibt es zum Teil schon in der Gemeinde
- § 11 Unerlaubte Benutzung von öffentlichen Anlagen - dies ist eine Frage der Sicherheit

Zum Thema Tierhaltung § 4 Abs. 2 bekräftigt Herr Schmidt, dass dies Allgemeingültigkeit hat und damit alle Tiere - auch Katzen - gemeint sind. Im Absatz 2, Satz 1 wird das Komma nach "... unbeaufsichtigt umherläuft, " durch das Wort **und** ersetzt.

Auf den Hinweis von Herrn Teske zur Gewässerverordnung des Landes Sachsen Anhalt, Punkt 4.6. (Eisangeln) entgegnet Herr Schmidt, dass der Anglerverband seine eigenen Regelungen trifft.

Die Gefahrenabwehrverordnung ist auf die Allgemeinheit bezogen.

Der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Feuerwehr und Umweltfragen der Gemeinde Schkopau bestätigt den vorliegenden Entwurf mit dem Austausch des Kommas in § 4 Abs. 2 nach "... unbeaufsichtigt umherläuft" durch das Wort "und". Die vorliegende Gefahrenabwehrverordnung wird der Polizei und dem Landkreis zur rechtlichen Prüfung übergeben. Danach erfolgt die Vorlage im Gemeinderat zur Beschlussfassung.

Die Ausschussmitglieder stimmen wie folgt.

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

## NIEDERSCHRIFT

über die 8. Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Feuerwehr und Umweltfragen der Gemeinde Schkopau am 30. 11. 2010

---

### **TOP 11. Stand der Umsetzung der Vereinbarungen aus der Sitzung vom 30.09.2010 zum sparsamen Energieeinsatz in der Gemeinde Schkopau**

Herr Albrecht berichtet: Das kommunale Energiekonzept ist Chefsache. Die Verwaltung ist angehalten, eigene Reserven auszuschöpfen. Gegenwärtig ist man dabei, die präzisierete Aufgabenstellung für ein Energiekonzept auszuarbeiten. Diesbezüglich wird die neue Kollegin, die am 1. 12. 2010 in der Bauabteilung beginnt, entsprechende Aufgaben erhalten.

Es wird 3 Stufen der Erarbeitung geben (

- 2011 = 1. Stufe,
- 2012 = 2. Stufe,
- 2012 = 3. Stufe) - das kooperiert auch mit der Doppik.

Das zentrale Gebäude-Management soll bis 2013 erarbeitet werden. Im Ausschuss wird zu gegebener Zeit das

"Kommunale Energiekonzept und -management"

vorgelegt werden. Den Begriff Klimaschutzkonzept lehnt Herr Albrecht ab. Klimaschutz hat für ihn nichts mit Energieeinsparung zu tun.

Herr Teske stellt die Frage, ob in diesem Jahr die Zählerstände in regelmäßigen Abständen erfasst wurden und ob schon eine Bestimmung von Energiebeauftragten erfolgte. Zum ersten Teil der Frage antwortete Herr Albrecht, dass die monatliche Kontrolle ab nächstem Jahr erfolgen wird. Als Energiebeauftragter fungiert z. Zt. er selbst, in Zukunft soll das die neue Kollegin der Bauabteilung übernehmen.

Der Vorschlag von Herrn Haufe, in jeder Ausschusssitzung zu diesem Thema die Verwaltung berichten zu lassen, findet allgemeine Zustimmung.

### **TOP 12. Erörterung des Haushaltsplanentwurfes für 2011**

Herr Trisch stellt Preisunterschiede bei den Bootsführerscheinen fest zwischen Wasserwehr und Feuerwehr und bittet weiterhin um Auskunft zur Anzahl der Führerscheine.

Dazu erläutert Herr Schmidt, dass die Preisunterschiede aufgrund unterschiedlicher Firmen resultieren. Aufgrund der großen Unterschiede wird er in Zukunft auf ein etwa einheitliches Preisniveau achten.

Alle Wehrleiter haben bestätigt, dass die Anzahl der Führerscheine ausreichend ist. Das Mindestalter soll 21 Jahre sein und die betreffende Person soll schon eine gewisse Zeit in der FF mitarbeiten.

Herr Dannowski bekräftigt, dass die einzige Einsparposition bei den Führerscheinen (4 sind gestrichen worden) liegt. Bei der Unterhaltung der Gerätehäuser und bei den Gerätschaften selbst kann nicht gespart werden. So sind z. B. Atemschutzgeräte in den Wehren vorhanden, für die es keine Ersatzteile mehr gibt, demnach müssen neue angeschafft werden.

### **TOP 13. Anfragen**

- Warum gab es eine Standortveränderung der Geschwindigkeitsmesser in Burgliebenau - möchte Herr Trisch wissen. Herr Schmidt führt dazu aus, dass bereits zweimal an diesen

## NIEDERSCHRIFT

über die 8. Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Feuerwehr und Umweltfragen der Gemeinde Schkopau am 30. 11. 2010

---

Geräten eine Sachbeschädigung vorgenommen worden ist. Sie wurden deshalb längere Zeit eingelagert. In Abstimmung mit der Polizei und dem Straßenverkehrsamt hat man entschieden, die Standorte näher an den Ortskern heranzuführen.

- Herr Gasch interessiert sich für den Winterdienst in dieser Saison. Die Gemeinde ist nur berechtigt, mit Fachfirmen einen entsprechenden Vertrag abzuschließen. Weiter führt Herr Schmidt aus, dass mit 3 Firmen Verträge abgeschlossen wurden:

für Wallendorf	mit der Fa. Ackermann
für Lochau, Döllnitz und die OT auf dieser Elsterseite	mit der Fa. Horn
für die anderen OT	mit der Fa. HBS

Sollten Schwierigkeiten / Widrigkeiten mit den Winterdienstfahrzeugen bemerkt werden, bittet Herr Schmidt um kurze Information an ihn unter Angabe des Kfz-Kennzeichens. Ein Hinweis an die Bürger im Elster-Saale-Auen-Kurier ist vorbereitet und erscheint in der nächsten Ausgabe. Bei extremen Wettersituationen sollen sich die Ortsteile mit dem Ordnungsamt kurzschließen, um evtl. auf ortsansässige Kleinfirmen zurückgreifen zu können. Die Einholung eines Angebotes ist nicht erforderlich.

### **TOP 14. Sonstiges**

Anfang des kommenden Jahres wird Herr Schmidt über den Brandschutz-Bedarfsplan im Ausschuss berichten.

Die Ausschreibung Feuerwehrfahrzeug Bündorf endet am 17. 1. 2011. Neun Firmen haben sich bis jetzt beteiligt. Es kann bis zu einem Jahr dauern, ehe das Fahrzeug da ist.

Herr Haufe beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:52 Uhr.

Im Original gezeichnet

Andrej Haufe  
Vorsitzender

Im Original gezeichnet

Martina Thomas  
Protokollantin